erstes Kapitel für einen Fantasy Roman

Du hast mich überzeugt Käte:

Zitat: Nur mein persönlicher Geschmack: lächelnde, gut gelaunte oder gar scherzende Ritter verlieren ihren Raubein-Charme. (Sie wurden gerufen, weil der König Hilfe benötigt: dürfte sich eher um eine ernste Angelegenheit handeln, oder?)

Was den Raubein-Charme angeht stimme ich Dir zu.
Ich möchte aber versuchen, den Charakter von Gabriel beizubehalten. Durch seine nicht so ernste Art soll er der Geschichte etwas witziges verleihen. Das soll jetzt nicht heissen, dass es sowas wie ein Comedy-Fantasy wird.

Zitat: Der Bereich vor dem Tor ist nur spärlich erhellt: trotzdem erkennen die Wachen „eine kleine Narbe"…(?)

Da ist was Wahres dran :-)

Zitat: Lass die Ankömmlinge unscharf. (Sie sind die „Guten". Oder? Und Arvin ist eine Hauptperson? (Oder lieg ich ganz falsch?)

Nein, da liegst Du richtig. Die eigentliche Hauptperson kommt aber erst später dazu :?:

So, dann heisst es wieder weiter am Text feilen :wink:

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / http://www.dsfo.de